

Klimawandel und Gesundheit

Fokus

Im Zentrum des Themenboards steht der Einfluss des Klimawandels auf die psychische und körperliche Gesundheit der Bevölkerung unter Beachtung von Merkmalen wie Alter, Geschlecht oder sozialem Hintergrund.

Insbesondere in Ballungsgebieten herrschen bauliche Gegebenheiten, die aktuell kein gesundes Klima (von Feinstaub bis viele Betonbauwerke) befördern.

Wir möchten Lösungsansätze zur Prävention und Mitigation aufzeigen bzw. Forschungsbedarf konkretisieren.

Zentrale Fragestellung

Wie bewegen wir die Gesellschaft dahin, planetare und die eigene Gesundheit gemeinsam zu verstehen und gemeinsam verbessern zu wollen?

Themen

- Gesundheitsförderliche Gestaltung von Lebenswelten
- Soziale Ungleichheit bei Gesundheit aufgrund unterschiedlicher Lebensverhältnisse (Wohn-, Arbeits-, Freizeitorte)
- Rolle der Hausarztpraxis im Klimawandel
- Psychologische Mechanismen, die sowohl gesundheits- als auch klima- und umweltrelevantes Verhalten beeinflussen



Themenpatin

Prof. Dr. Petra Thürmann

Vizepräsidentin für Forschung der Universität Witten/Herdecke;
Lehrstuhl für Klinische Pharmakologie, Fakultät für Gesundheit,
Department Humanmedizin



Es darf nicht vergessen werden, dass das Gesundheitssystem von Arzneimitteln über Arztpraxen bis Krankenhäusern ebenfalls zum Klimawandel beiträgt und daher auch hier Anstrengungen unternommen werden müssen, ein umwelt- und klimafreundliches Gesundheitssystem zu schaffen.

Diskussionspartner*innen:

Prof. Dr. Heike Köckler, Hochschule Bochum

Prof. Dr. Beate Müller, Universität zu Köln

Prof. Dr. Eike Quilling, Hochschule Bochum

Prof. Dr. Theda Radtke, Bergische Universität Wuppertal